

## Der Mythos des Nationalen (Dresden, 16 Oct 24–5 Feb 25)

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, TU Dresden / Sächsische Akademie der Künste, 16.10.2024–05.02.2025

Frank Schmidt, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, TU Dresden

In seiner Streitschrift "Wie deutsch ist die deutsche Kunst?" (1999) wies Werner Hofmann das Nationale als Wesen und ästhetische Kategorie der deutschen Malerei zurück. Tatsächlich steht die Kunst in den deutschsprachigen Ländern von Anfang an in prägendem internationalem Austausch. Umgekehrt gelten deutsche Künstler und Künstlerinnen längst als Teil der internationalen Kunstszene. Ist die Idee einer sinnstiftenden nationalen Identität daher nicht irreführend, ja ein gefährliches Phantasma?

Ringvorlesung des Fachbereichs Kunstgeschichte am Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Philosophischen Fakultät der TU Dresden und der Sächsischen Akademie der Künste

mittwochs, 18.30 Uhr

Ort: TU Dresden, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, Hörsaal ABS/E08, August-Bebel-Str. 20, 01219 Dresden

16.10.2024 »VOM REINEN UND KRÄFTIGEN KERNE DES DEUTSCHEN WESENS« – FRITZ LANGS NIBELUNGEN-FILME VON 1924

Prof. Dr. Jürgen Müller, Kunsthistoriker, Professur für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte an der Technischen Universität TU Dresden

23.10.2024 THEATER ZWISCHEN WEIMARER REPUBLIK UND DRITTEM REICH

Dr. Jörg Bochow, Theaterwissenschaftler und Dramaturg, seit 2017 Chefdramaturg und Stellvertreter Intendant des Staatsschauspiels Dresden

30.10.2024 ZUR FRAGE DER NATIONALKULTUR. ERFAHRUNGEN IN ZWEI DEUTSCHEN STAATEN

Dr. h.c. Friedrich Dieckmann, Autor und Publizist Berlin

06.11.2024 »DER GRÖSSTE KÜNSTLER ALLER DEUTSCHEN« – DÜRERS ERBEN IM 19. JAHRHUNDERT

Dr. Lea Hagedorn, wissenschaftliche Mitarbeiterin für Provenienzforschung an der Stadtbibliothek Leipzig

13.11.2024 KUNST DES NATIONALSOZIALISMUS ODER DIE VERNEINUNG DES AUSSERORDENTLICHEN

Prof. Dr. Olaf Peters, Kunsthistoriker, Professur für die Kunst der Moderne und Gegenwart Martin

Luther-Universität Halle-Wittenberg

27.11.2024 ZUM TEUFEL MIT DEM HL. FRANZ – CRANACHS UNTERSCHIEDUNG VON WAHRER UND FALSCHER RELIGION

Prof. Dr. phil Marina Münkler, Professur für mittelalterliche und frühneuzeitliche Literatur und Kultur an der TU Dresden

04.12.2024 »WER HAT DICH DU SCHÖNER WALD – EINE DEUTSCHE PROJEKTION?«

Prof. Dr. Wolfgang Holler, Kunsthistoriker, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste, Honorarprofessor für Kunstgeschichte an der TU Dresden

11.12.2024 MYTHOS DOCUMENTA – WERNER HAFTMANN UND DIE »MALEREI IM 20. JAHRHUNDERT«

Prof. Dr. Julia Voss, Kunsthistorikerin und Journalistin, Honorarprofessorin an der Leuphana Universität in Lüneburg, schreibt für die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

08.01.2025 »GLOBALISMUS ALS FEINDBILD DER NATIONALISTEN UND NEUEN RECHTEN«

Prof. Dr. Wolfgang Ullrich, Kunsthistoriker und Kulturwissenschaftler

15.01.2025 CARL GUSTAV CARUS UND NATIONALE MYTHEN DER ROMANTIK

Dr. Elisabeth Ansel, Kunsthistorikerin, Vertretungsprofessorin der Professur für Kunstgeschichte an der TU Dresden

22.01.2025 WARUM VERMEIDET AUGUST STRAMM IN SEINEN GEDICHTEN DAS VERB SEIN? EINIGE GEDANKEN ZUR UNVEREINBARKEIT DIESER KRIEGSDICHTUNG MIT DEM MYTHOS DES NATIONALEN

Prof. Dr. Kerstin Preiwuß, Lyrikerin, Romanautorin und Essayistin, Professorin für Literarische Ästhetik und Institutsleiterin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig der Universität Leipzig

29.01.2025 WIE INTERNATIONAL WAR DER »INTERNATIONAL STYLE«?

Prof. Dr. Wolf Tegethoff, Kunsthistoriker, Honorarprofessor am Zentralinstitut für Kunstgeschichte München

05.02.2025 ABSCHLUSSDISKUSSION

Prof. Dr. Jürgen Müller und Prof. Dr. Wolfgang Holler

Quellennachweis:

ANN: Der Mythos des Nationalen (Dresden, 16 Oct 24-5 Feb 25). In: ArtHist.net, 17.10.2024. Letzter Zugriff 18.10.2024. <<https://arthist.net/archive/42947>>.